
FDP Lahn-Dill-Kreis

NEUJAHRSEMPFANG MIT EHRUNG

26.01.2020

FDP FÜR MEHR POLITISCHEN DIALOG UND FÜR EINE STÄRKUNG DER MITTE

SIGRID KORNMANN FÜR 40 JAHRE PARTEIMITGLIEDSCHAFT GEEHRT

Den traditionellen Neujahrsempfang verbanden die Freien Demokraten im Lahn-Dill-Kreis mit der Ehrung von Stadträtin Sigrid Kornmann anlässlich ihres 40-jährigen Parteijubiläums. In den Mittelpunkt seiner Ansprache hatte Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Dr. Matthias Büger vor 70 erschienenen Gästen die zunehmende Unfähigkeit zur demokratischen Auseinandersetzung, die extreme Moralisierung der Debatten und die sich daraus ergebende Spaltung der Gesellschaft gestellt.

„WER DEN EIGENEN STANDPUNKT ABSOLUT SETZT, DIE KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT ANDEREN ALS ÜBERFLÜSSIG ABTUT UND DEN POLITISCH ANDERSDENKENDEN ZUM GEGNER MACHT, GEFÄHRDET UNSERE DEMOKRATIE“, SO BÜGER.

Für die 20er Jahre wünschte er mehr sachlichen Dialog und weniger Moralkeulen, mehr Aushalten anderer Meinungen, mehr Einsatz für die politische Mitte, mehr Entfaltung von Innovation und weniger Bevormundung und Verbote, mehr gegenseitige Wertschätzung und mehr Vertrauen in die Kraft des Einzelnen statt Gleichmacherei. Die Freiheit, so Büger, sei nicht selbstverständlich und müsse immer neu erkämpft werden. Dabei helfe Bildung, denn Wissen sei das beste Mittel gegen Ideologie und Aberglaube. Besonders wichtig sei auch, denjenigen Menschen mehr Respekt zu erweisen, die sich für die Gesellschaft einsetzen. Deshalb, so Büger, habe er sich bewusst entschieden, erstmals

bei einem Neujahrsempfang eine Ehrung vorzunehmen: So erhielt Sigrid Kornmann anlässlich ihrer 40-jährigen Parteimitgliedschaft die Theodor-Heuss-Plakette sowie eine von Christian Lindner und Dr. Stefan Ruppert unterzeichnete Urkunde. Bürger sagte, man habe sich bewusst für diesen Rahmen entschieden, weil es sich bei Sigrid Kornmann um eine Außnahmepersönlichkeit handele und man die ehrenamtliche Kommunalpolitik in der Öffentlichkeit hervorheben wolle. Kornmann ist seit vielen Jahren Stadträtin, war Dezernentin für die städtischen Museen, stand viele Jahre der FDP-Kreistagsfraktion vor und ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes.

Als Gastredner hatten die Freien Demokraten mit dem Leitenden Direktor des Zentrums Duales Hochschulstudium der THM bewusst einen Bildungsexperten eingeladen. In seiner Ansprache erläuterte Danne unter Rückgriff auf Goethe, dass man die Theorie in die Praxis einbinden müsse. „StudiumPlus hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, Gesellschaft zu vernetzen und Partnerschaft zu stärken“, so Danne. Dabei sei StudiumPlus mit über 900 Partnerunternehmen und mehr als 4000 Absolventen seit dem Start 2001 ein Erfolgsmodell und Aushängeschild der Region. Gut zu StudiumPlus würden dabei die heimischen KFZ-Kennzeichen LDK und WZ passen, denen Danne gleich eine neue Bedeutung gab

„LDK – LIEBE DIGITALE KOMPETENZEN!“ UND „WZ – WOHLSTAND UND ZUSAMMENHALT“.

Zum Abschluss dankte Wolfram Dette den Rednern und Gästen, darunter Landrat Wolfgang Schuster und Oberbürgermeister Manfred Wagner. Mit Blick auf die Herausforderungen der 2020er Jahre mahnte er an, Politik müsse im Dialog mit den Menschen bleiben und diese mitnehmen.

Image not found or type unknown

